

Bundesverband mittelständische Wirtschaft - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

BVMW-Oberlausitz

Regionalgeschäftsstelle Bautzen

Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
Tel. 03591-200910
Fax 03591-200919
Mail: mittelstand@bvmw-oberlausitz.de

Büro Weißwasser

Glückaufstr. 11
02943 Weißwasser
Tel. 03576-205018
Fax 03576-2129721
Mail siegfried.stange@bvmwonline.de

Web: www.bvmw-oberlausitz.de

Bautzen, den 05.02.2007

BVMW – Aktuell „Februar 2007“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit 13 Hauptprojekten und über 65 Treffen von Arbeitsgruppen haben wir uns viel für das Jahr 2007, allein in der Oberlausitz vorgenommen.

Weiter wachsende Mitgliederzahlen (Ziel 460) werden die Stimme des Mittelstandes in der Oberlausitz noch präsenter werden lassen. Der Ausbau unserer Struktur „Unternehmerräte“ widmen wir besondere Aufmerksamkeit.

- Der Jahreshöhepunkt: 7. Mittelstandstag Oberlausitz am 19.06.07
In der Schützenplatzhalle in Bautzen soll es vor allem darum gehen Erfahrungen der Netzwerkarbeit darzulegen.
Die Befähigung zum Zusammenwirken, auch zwischen Konzernen und Mittelstand, im Bündnis mit den Hochschulen, soll dabei beleuchtet werden. Ebenso wird traditionell über die „Mittelstandsfreundliche Gemeinde der Oberlausitz“ entschieden.
- Das Projekt „Mittelstandsfreundliche Oberlausitz“ bekommt immer konkretere Konturen. Nach einer Auftaktveranstaltung vom SMWA am 06.02.07 wird sich die Projektgruppe am 22.02.07 in Obergurig treffen.
Wir stellen das Kooperationsprojekt vor, an dem neben den 16 Gemeinden vor allem ca. 35 Unternehmen teilnehmen können, um ihre Marketing-Kompetenz zu stärken.
Das SMWA hat dazu eine 80%ige Förderung angekündigt.
- Die „Business-Talks“ erfreuen sich wachsender Beliebtheit, im Februar steht die Wilthener Weinbrennerei im Plan.

Vielleicht haben Sie auch noch Zeit, etwas in den Ferien zu entspannen, evtl. auch im Schnee!?



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>



Rückfax 02-2007 an Fax 03591-200 919

15.02.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum Business-Talk „Wilthener Weinbrennerei“ Bautzen

28.02.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum Unternehmerabend

28.03.2007 - Ich habe Interesse an der Teilnahme am Jahresempfang

Ich habe Interesse an der Mitwirkung im Unternehmer-Rat Hoyerswerda

Ich habe Interesse an der Mitwirkung in der „SIG Flugplatz Bautzen“

Ich habe Interesse an der Mitwirkung in der „SIG Vertrieb“

Ich habe Interesse an der Mitwirkung am Projekt „Mittelstandsfreundliche Oberlausitz“

Ich habe Interesse am Projekt „Die ganze Welt ist Bühne“

Bitte mailen Sie mir weitere Informationen zum Rahmenvertrag Deutsche Telekom / T-Mobile

Ich habe Interesse meinen Newsletter auf www.bvmw-oberlausitz.de zu veröffentlichen

Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der Mitglieder-Info-Börse bzw. Erfolg braucht Ratgeber:

Sonstiges: Information / Hinweise / Fragen / Bemerkungen / Meinungen

BVMW-Aktuell

- per E-Mail zusenden (als PDF)**
- per Post zusenden
- nicht mehr erhalten
- Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen

Außenwirtschafts-Brief des BVMW

- Außenwirtschafts-Brief per E-Mail erhalten (Word)
- nicht mehr erhalten
- Informationen über die BVMW-Auslandsbüros

Verlinkung

Schalten Sie bitte einen kostenlosen Link auf meine Homepage:.....
Branche:.....

Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Unternehmen: _____

Ansprechpartner _____

Anschrift: _____

Telefon _____ Fax: _____

E-Mail _____ www. _____

- Meinungen & Standpunkte -

Zur Stimmung: Konjunktur - wo bist du?

Ein klares „Hier!“ habe ich als RGF Oberlausitz nie bekommen und ich habe viele Mittelständler in den letzten Wochen gefragt.

In einer Zeit, wo die Veränderung die einzige Konstante ist, muss bedacht werden, dass der Weg zu mehr Dynamik und dem ersehnten / gefühlten Wohlstand nicht selbstverständlich über Exporte erfolgt. Mehr im Fokus stehen Unternehmertum, Innovation, Akzeptanz von Veränderungen und Umarmung des Neuen.

Erst wenn nachhaltige, wettbewerbsfähige Arbeitsplätze in Unternehmen entstehen geht es der Oberlausitzer Wirtschaft besser, nicht der Fakt das es 60.000 weniger Arbeitslose gibt!

Auch wenn Fortschritte unverkennbar sind und Impulse, wie die über 1 Mrd. € Investition von Vattenfall in Boxberg zeigen: Die Region muss sich nicht „abgehängt“ fühlen! Der Veränderungs- und Marktdruck wird sich auch 2007 erhöhen!

Den Umverteilern fällt da nur Mindestlohn, nicht Flexibilisierung des Arbeitsmarktes ein. Denen fällt unter „Bürgernähe“, im Zusammenhang mit der Kreisreform, nur „Nahe am Bürger“ und nicht effiziente Verwaltung ein. Denen fällt sogar ein, staatliche Aufgaben (wie die Betreuung der Infrastruktur Flugplatz Bautzen) den Unternehmern übertragen zu wollen!

Der Wettbewerbsdruck steigt! Wenn wir wissen, das Finanzinvestoren ihre Liquidität (geschätzte 1.300 Mrd. \$!) im Jahr 2006 weiter erhöhten und ein Investitionsvolumen von 51 Mrd. € (+61%) eingesetzt haben um den Markt „ökonomischer“ zu machen (siehe Biria) wird schnell klar, worauf sich der Mittelstand einstellen muss.

Der Eisberg der Unternehmerpsyche

Das Marburger Mittelstandsbarometer (MMB) stellt mit seinen Untersuchungen klar heraus:

Die Schaffung von Arbeitsplätzen wird im besonderen Maße durch die wahrgenommene Geschäftslage beeinflusst. Diese wiederum wird von der Freude am Unternehmertum bestimmt, sie wiederum hängt vom Gründungsklima und dem Unternehmerbild in der Öffentlichkeit ab.

Alles Faktoren, die für die Mittelstandsfreundlichkeit stehen!

Mit dem Förderprojekt „Mittelstandsfreundliche Oberlausitz“ wollen wir genau darauf Einfluss nehmen.

Es könnte ein **Markenzeichen für die Oberlausitz** werden. Bautzen geht da, wie auch Obergurig u.a. seit langem voran.

Hoffnungsvolle Zeichen gibt es jetzt auch aus Görlitz und Hoyerswerda, wo sich die OB's an ihre Seite wichtige Unternehmer holen und gemeinsam beraten, was getan werden kann, um einen kontinuierlichen Kommunikationsprozess zu gestalten.

Sich kennen, sich vertrauen können - dann sind wir im Wettbewerb besser aufgestellt; ohne dazu immer viel Geld einsetzen zu müssen!

Mindestlöhne sind Einladung zur Schwarzarbeit

Vor der Einführung allgemeiner Mindestlöhne warnt der Präsident des BVMW Mario Ohoven. "Mindestlöhne würden die Arbeitskosten für einfache Tätigkeiten in vielen Branchen und Regionen erheblich verteuern. Die Folge wären Wegfall oder Verlagerung dieser Jobs ins Ausland." - Er sehe mit Sorge, dass Bundesarbeitsminister Müntefering mit der Ausweitung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes einen gesetzlichen Mindestlohn quasi durch die Hintertür einführen wolle. "Mindestlöhne fördern die Schwarzarbeit und vernichten so Arbeitsplätze gerade in strukturschwachen Gebieten", so der Mittelstandspräsident.

Er verwies auf Berechnungen des wissenschaftlichen Beirats des Bundeswirtschaftsministeriums, wonach ein gesetzlicher Mindeststundenlohn von 7,50 Euro rund 2,4 Millionen Arbeitsplätze vor allem im Niedriglohnbereich akut gefährden würde. Der Eingriff in die Tarifautonomie sei auch aus verfassungsrechtlicher Sicht bedenklich, betonte Ohoven. "Wir haben im Übrigen mit ALG II längst eine Art Mindestlohn."

Aufschwung im Mittelstand hält 2007 an

„Wir haben im Mittelstand die positive Trendwende. Es geht auch 2007 aufwärts – trotz Bürokratie und Steuerbelastung.“ Dies erklärte der Präsident des BVMW Mario Ohoven, bei der Vorstellung des **Marburger Mittelstands-Barometers (MMB) 2006**.

Dafür wurden von der Forschungsstelle mittelständische Wirtschaft der Philipps-Universität Marburg und dem BVMW bundesweit mehr als 2.300 Unternehmer aller Branchen befragt. Der repräsentativen Studie zufolge wollen rund 62 Prozent der Klein- und Mittelbetriebe in den kommenden zwölf Monaten ihren Mitarbeiterbestand zumindest halten.

Rund 29 Prozent planen sogar, zusätzliche Arbeitskräfte einzustellen. Nahezu alle Mittelständler (98,4 Prozent) denken auch für 2007 nicht an eine Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland. **Der Mittelstand bekennt sich klar zum Standort Deutschland.**

Dennoch sei die Belastung der mittelständischen Betriebe durch Abgaben und Bürokratie unverändert hoch.

Die Politik muss jetzt zur Verbesserung der Rahmenbedingungen die überfälligen Strukturreformen anpacken.

Ohoven forderte die Bundesregierung auf, die für 2008 geplante Unternehmensteuerreform auf das nächste Jahr vorzuziehen. Zur Flexibilisierung des Arbeitsmarkts schlug er vor, den Kündigungsschutz für Betriebe bis 20 Mitarbeiter abzuschaffen.

- Unternehmertreffen -

Business-Talk

am 15.02.2007 - 16.30 Uhr
Ort: Wilthener Weinbrennerei, 02681 Wilthen

Die Einladung versenden wir an die Mitglieder per Mail. Daher bitte prüfen Sie bitte auf dem Rückfax ihre Mailadresse.

Haben Sie Vorschläge für einen Business-Talk, informieren Sie uns bitte. Wir planen diese Treffen i.d.R. jeweils am 3. Donnerstag des Monats

Trotz Orkan waren 25 Teilnehmer zum Business-Talk in die Oberlausitz-Kliniken gekommen und konnten einen Blick in die Radiologie, Notaufnahme, Schlaflabor und Physiotherapie werfen. Die Fotos finden Sie dazu auf unserer Homepage.

@ www.bvmw-oberlausitz.de
Rubrik: "Business-Talks"

Deutsch - Polnische Wirtschaftsausstellung in Zary (ohne Standgebühren)

sowohl Einzel- als auch Gemeinschaftsstand möglich. Interessierte Unternehmen können sich in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18 melden.

Jahresempfang des BVMW

am: 28.03.07 - 18.00 Uhr
Ort: Maritim Hotel, Berlin
Gastredner: P. Steinbrück, G. Westerwelle

Wie in jedem Jahre schließt sich ein Abend der Kontakte an. Hotelbuchungen (141 €) sind möglich. Wer Interesse hat sollte sich bei uns melden!

- Unternehmerräte -

<u>Bautzen</u>	06.02.07 / 06.03.07 - ab 18.00 Uhr
<u>Görlitz</u>	14.02.07 - 18.00 Uhr
<u>Demitz-Thumitz</u>	08.02.07 - 19.00 Uhr Treffpunkt Lipsi
<u>Großharthau</u>	noch in Planung
<u>Zittau</u>	27.02.07 - 18.00 Uhr

NOL 21.02.07 - 16.30 Uhr,
Bad Muskau, Heideweg 2, ENO mbH

Auch für Hoyerswerda beabsichtigen wir bis März die Bildung eines U-Rates. Bei Interesse informieren Sie uns bitte.

@ www.bvmw-oberlausitz.de
Rubrik: "Unternehmer-Räte"

- SIG Spezial-Interessen-Gruppen -

Vertrieb

am: 27.02.07 - 13.00 Uhr
Ort: Longhorn Texas Bar, Neuteichnitzer Str. 35, Bautzen
Die Gruppe wird von Projektleiterin Frau Hippe geführt.

Wirtschaftsclub Bautzen

am 13.02.07 - 18.00 Uhr (mit Einladung)

Neujahrsempfang

20 Unternehmer der Region nehmen am Neujahrsempfang des BVMW-Sachsen am 08.02. in Leipzig teil. Es werden wieder über 1.000 Teilnehmer erwartet.

Firmenpräsentation Vattenfall

am: 26.02.07 - 10.00 Uhr
Firmenpräsentation in der Hauptverwaltung Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG in Cottbus
Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18

Unternehmerabend

Wichtiger Wirtschaftsstandort in unserer Nachbarregion Zary

am: 28.02.07 - 19:30
Ort: Hotell Kristall, K.-Liebknechtstr. 24, Weißwasser
Gast: Herr Ireneusz Brzezinski,
Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung der Stadt Zary

@ www.bvmw-oberlausitz.de
Rubrik: "Veranstaltungen"

Flugplatz Bautzen

An der Ausschreibung hat sich niemand beteiligt; so wird der Weg frei für andere Geschäftsmodelle. Die kooperative Zusammenarbeit mit dem Flugplatz Dresden wird von uns aktiv unterstützt!

Auch die Erhöhung der Zahlen für die „Gewerbe-Flüge“ 2006 verdeutlichen die Chancen des Platzes, wenn die Partner wirklich zusammenstehen.

Dafür wird sich der BVMW-Oberlausitz weiter einsetzen, auch wenn die SPD-Bautzen (Hr. Fleischer) die Schließung des Platzes fordert. (Kreistag 29.02.07).

Im Februar wird es aber die angekündigte Beratung noch nicht geben. Wir bereiten ein größeres Treffen vor.

Südumfahrung Bautzen

Wir kämpfen um die Westtangente und die S106 (große Umfahrung Bautzen). Es besteht weiter Hoffnung, auch wenn derzeit im Bundeshaushalt kein Geld für den Beginn von Neubauten in der gesamten Oberlausitz eingeplant ist.

Besonders auch die S106 muss weiter geplant werden, auch wenn im Mai die Verbindung Salzenforst zur S119/Neukirch befahrbar sein wird.

Auch mit der Verwaltungsreform kommen auf die Straßenbauverwaltung Veränderungen zu, die dann zu Verzögerungen führen könnten. Wir werden dran bleiben!! Auch bei der B160n (Weißwasser-Hoyerswerda)!

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Gruppen & Projekte"

- Netzwerke & Projekte -

"Die ganze Welt ist Bühne"

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Die Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater hat weitere Erfolge in der Spielzeit 2006/2007 vorzuweisen

Die Inszenierung der turbulenten schwarzen Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ (Premiere am 03.12.06) wurde unterstützt durch den **Titelsponsor Gesundbrunnen-Apotheke Bautzen, Frau Wirth.**

Zur Premiere der „Grönholm-Methode“ am 08.12.06 nutzen wir die Gelegenheit mit verschiedenen Unternehmen zum Thema Assessmentcenter ins Gespräch zu kommen.

Der Business-Theater-Club trifft sich wie immer in der Pause zu der Premiere: **am 09.02.07 „Sekretärinnen“**. Ein Großraumbüro wird zur Showbühne.

Karten erhalten Sie an der Theaterkasse, Tel. 03591-584270. www.theater-bautzen.de.

In der RGS Bautzen steht Ihnen **Frau Hippe** zum Projekt als Ansprechpartnerin zur Verfügung:

- Unternehmenspräsentationen auf:
 - auf Ticketrückseiten
 - Programmheften
 - Sommertheater-Heft
 - Spielzeitenheft 2007/08
- Sponsoring zur Premierenfeier am 27.04.07
- langfristiges Sponsoring in der Spielzeit 2007/08

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Theaterprojekt Die Ganze Welt ist Bühne"

Mittelstandsfreundliche Oberlausitz

Treffen der Gruppe aus Bürgermeistern und Unternehmern:

am: 22.02.07 14.00 Uhr

Ort: Obergurig, Alte Wassermühle

Wie schon am Anfang dargestellt, werden wir den Projektantrag „Mittelstandsfreundliche Oberlausitz“ vorstellen. Dieser Antrag ist mit der SAB besprochen.

Für 2 Jahre soll eine große Kooperation gelingen!

Von Unternehmern für Unternehmer - wir lernen wie wir die Kommunikation untereinander verbessern und so qualifizierter unseren Markt bearbeiten. Wir sind eine Mittelstandsregion, das sollten wir besser vermarkten.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Mittelstandsfreundliche Gemeinde der Oberlausitz"

IMOBahn

Zum 01. März 2007 soll das Netzwerk in die nächste Etappe einsteigen. Die Kooperationsvereinbarung des BVMW-Oberlausitz mit der Verbundinitiative Bahntechnik Sachsen erfüllt dabei eine wichtige Funktion.

Der Mittelstandstag Oberlausitz dient u.a. dazu die Initiative öffentlich vorzustellen.

- Erfolg braucht Ratgeber -

Muskauer Salon

der polnische Verein ZDY in Zary führt in Kooperation mit dem BVMW NOL für 10 polnische und 10 deutsche Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen und Frauen im Management ab März 2007 in Zary Workshops durch: Themen rund um grenzüberschreitende wirtschaftliche Zusammenarbeit, weitere interessierte Frauen können sich noch melden: Tel. 03576 20 50 18.

Beratungstag BVMW-NOL

am: 28.02.07 - 16.00 Uhr

Ort: BVMW-Geschäftsstelle Weißwasser, Glückaufstr. 11

Der Beratungstag findet meist am letzten Mittwoch des Monats statt. Anmeldungen bitte bis zwei Tage vorher unter Tel. 03576-205018.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Erfolg braucht Ratgeber"

- Infos aus den BVMW-Büros -

Homepage

2006 hatte unsere Homepage www.bvmw-oberlausitz.de über **106.000 Besucher**, was eine Verdopplung gegenüber 2005 darstellt. Auch dabei aufgerufenen Seiten verdoppelten sich auf über 425.000.

Die beliebteste Seite auf unserer Homepage ist auch weiterhin die **Seite „Mitglieder-Links“** (mit über 3.000 Aufrufen) wo Mitglieder die Möglichkeit haben ein Link auf ihre Homepage zu setzen!

Nutzen Sie das und werden Sie bei uns gefunden! Wir schalten gern einen Link auf Ihre Homepage. Teilen Sie uns das einfach mit dem Rückfax mit.

Wir würden uns darüber freuen wenn Sie auch einen Link auf www.bvmw-oberlausitz.de von ihrer Unternehmenshomepage setzen würden. In diesem Fall markieren (grau unterlegt) wir den Link auf Ihre Homepage.

Das Gleiche gilt übrigens auch für Nichtmitglieder. Für sie ist die Seite „Links“ vorgesehen, die im letzten Jahre 1.600 mal aufgerufen wurde.

Unter **„Unsere Mitglieder“** besteht für Mitglieder, unter Eingabe des Nachnamens und der Mitgliedsnummer in den nur Mitglieder vorbehaltenen Bereich zu kommen. Hier finden Sie alle Mitglieder des BVMW-Oberlausitz.

Am Gemeinschaftsstand des BVMW-NOL auf der 17. Handwerker Ausstellung 2007 am 27. - 28.01.2007 in Cottbus beteiligten sich unter anderem Krautz Beton- und Stein GmbH, Hilzinger Innentüren, Viereichener Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Metall- und Fassadenbau Hoffmann, Schlesische Glaskunst Deckert & Deckert und SPIEGELART.

Besonders große Anerkennung fand beim Messerumgang der BVMW-Gemeinschaftsstand mit der Technologiedarstellung von Steffen Noack im Grünen Gewölbe Dresden.

Wichtige Anschriften für die Abwicklung des Vorhabens Neubau des 670 MW Braunkohle-Kraftwerkblockes R Liste der bisheriger Auftragnehmer für das Projekt Boxberg liegt zur Einsicht in der BVMW Geschäftsstelle Weißwasser, Glückaufstr. 11 in 02943 Weißwasser
Auftraggeber: Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Infos aus den Geschäftsstellen"

- Informationen von Mitgliedern -

Die STEUDA Steuerberatungsgesellschaft mbH mit Standorten in - Bautzen - Bischofswerda - Sebnitz lädt zur Veranstaltung

STEUDA Impulse

"Steuerliche Eckpunkte rund um die Photovoltaik"

für bestehende und geplante Anlagen (Vorgaben aus dem EEG-Erneuerbare Energien Gesetz; grundsätzliche steuerliche Einordnung der Photovoltaik; Einordnung im Rahmen der Einkommensteuer; Fragen der Umsatz- und Vorsteuer; Streifzüge durch steuerliche Randbereiche und Fördermöglichkeiten der Anlagen)

Termin: 21.02.2007 um 18:00 Uhr

Ort: Residence Hotel Bautzen, Wilthener Str. 32

Kostenbeitrag: 10,00 €/ Seminar

Anmeldungen bitte unter: 03594 7721-0 oder an info@steuda-gmbh.de

- Informationen von Mitgliedern -

"AOK Sachsen hilft Lohnnebenkosten sparen"

Für Klein- und Mittelbetriebe mit bis zu 30 Beschäftigten hat sich Anfang des Jahres der Umlagesatz zur Lohnausgleichskasse für AOK-versicherte Arbeitnehmer verringert. Für die 65-prozentige Erstattung bei Arbeitsunfähigkeit sinkt er von 1,9 auf 0,9 Prozent, für die 55-prozentige Erstattung von 1,3 auf 0,7 Prozent.

"Damit entlasten wir die sächsischen Arbeitgeber um rund 25 Millionen Euro", sagt Eckart Klett, AOK Vertriebsdirektor in Ostsachsen. Arbeitgeber mit bis zu 30 Beschäftigten haben bis zum 28. Februar 2007 die Möglichkeit, rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres zwischen den beiden Erstattungssätzen (65 bzw. 55 Prozent) zu wählen.

Nähere Infos unter www.aok-sachsen.de im Portal Firmenkunden oder unter der Service-Nummer 0180 1 265000-0.

Neben der Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit erstattet die AOK Sachsen im s.g. Umlageverfahren bei Schwangerschaft und Mutterschaft die vollen Aufwendungen der Arbeitgeber. Davon profitieren alle Unternehmen - ohne Rücksicht auf die Anzahl der Beschäftigten. Erst im letzten Jahr hatte die AOK Sachsen diesen Umlagesatz auf 0,2 Prozent gesenkt.

"Wir in der Oberlausitz" - 10 Jahre BVMW

In dieser Sonderveröffentlichung mit einer Auflage von 53.000 Exemplaren haben Sie als Mitglied des BVMW die Möglichkeit zu einem guten Preis-Leistungsverhältnis auf Ihr Unternehmen aufmerksam zu machen und die Verbundenheit zur Oberlausitz zu dokumentieren.

Die Mitarbeiter im Verkauf/ Redaktion des WochenKurier werden Sie bei der Erstellung unterstützen und in den nächsten Tagen Verbindung zu Ihnen aufnehmen. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung. Kontaktaufnahme zum WochenKurier ist unter 03591-376511 möglich.

Wald-Wild-Wirtschaft Niemz & Partner steht Ihnen auch 2007 mit seinem Leistungsspektrum zur Verfügung.

Zum Beispiel mit:

- Ingenieurdienstleistungen
- Buchhaltung und Lohnrechnung
- großer und kleiner Biomasse-logistik
- Beratung zu Erneuerbaren Energien und nachwachsenden Rohstoffen

Wald-Wild-Wirtschaft Niemz & Partner, Graf von Stauffenbergstr. 4, Weißwasser, Tel. 0171-2000629

BVMW- Special im Holiday Inn Bautzen

Alle Mitglieder des BVMW Oberlausitz erhalten bei Buchung einer Veranstaltung in unseren Tagungsräumen inklusive weiterer Leistungen die Räumlichkeiten inklusive der Standardtechnik kostenfrei. In diesem Zusammenhang gewähren wir Ihnen 10% Nachlass auf die Übernachtungspreise für Tagungen.

Dieses Angebot gilt bis zum 31.12.2007.

Zusätzlich erhalten Sie bei der Buchung von 10 Hotelzimmern im Zusammenhang mit einer Veranstaltung eine kostenfreie Stadtführung für Ihre Gäste durch das historische Bautzen.

Nähere Informationen oder Ihr konkretes Angebot erhalten Sie unter 03591 / 49 23 700 oder per E-Mail unter holger.thieme@ichotelsgroup.com

Erfolge dank exzellenter Ausbildung – Überzeugen Sie sich zum Tag der offenen Tür am 24.02.2007

Es ist kein Geheimnis, dass die Absolventen des b.i.b. International College überdurchschnittlich gute Chancen beim Wettkampf um gute Arbeitsplätze haben. Dank einer sehr praxisnahen und soliden Ausbildung im IT-Bereich und auf der wirtschaftlichen Strecke können sie sich in der harten Arbeitswelt durchsetzen.

Ab 03.09.2007 erweitert das b.i.b. sein Spektrum und bietet folgende Ausbildungsberufe (alle über eine Dauer von 2 Jahren) an:

- Technischer Assistent Informatik
- Wirtschaftsassistent Fachrichtung Informationsverarbeitung
- Gestaltungstechnischer Assistent Schwerpunkt Medien/Kommunikation

Informieren Sie sich Tel.:03581 4856-0, im Internet: www.bib.de oder besuchen Sie uns zum Tag der offenen Tür am 24.02.2007 von 10 bis 14 Uhr, Brückenstraße 10 in Görlitz.

Bautzener Jugendinnovationspreis 2007

für innovative Auszubildende

auch in diesem Jahr lobt der Technologieförderverein Bautzen e.V. gemeinsam mit der Stadt und dem Landkreis Bautzen einen Preis für innovative Auszubildende aus. Gesucht werden Lehrlinge von Unternehmen der Oberlausitz, die in ihrer Ausbildungsstätte eigenständig kreative und innovative Ideen mit wirtschaftlichem Nutzen verwirklichen oder anregen.

Auf den 15. Bautzener Unternehmertagen soll der Bautzener Jugendinnovationspreis 2007 einerseits an Schüler mit der besten Erfindung und andererseits an die/den „Innovativste/n Auszubildende/n“ vergeben werden.

Die Vorschläge sind bis zum 29. Juni 2006 beim TFV einzureichen.

Weitere Informationen finden Sie beim Technologieförderverein Bautzen e.V. www.tfv-bautzen.de

„Mit Sauerstoff wieder fit und vital“

Sauerstoff gilt als Lebenselixier, denn Sauerstoff ist Grundlage für Energie, Vitalität, Gesundheit und Wohlbefinden. Fehlender Sauerstoff im Alter, auf Grund von Bewegungsmangel, nach Operationen, bei allgemeinen Leistungsverlust kann in unserer Praxis in Form einer Sauerstoff-Mehrschritt-Kur, original nach Prof. Manfred v. Ardenne, „aufgetankt“ werden. Wir beraten Sie gern.

Ergotherapie Diana Morgenegg

Lotzestraße 12, 02625 Bautzen, Tel. 03591-531747

E.-Weinert-Str. 31, 02625 Bautzen, Tel. 03591-276444

Fax 03591-531745 Funk 0175-9345999

www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Mitglieder-Info-Börse"

- Neue Mitglieder im *BVMW-Oberlausitz* -

Transporte & Logistik
02625 Bautzen
Herr Thomas Gollmer
Branche: Transport-Service

FairPlayPartner Jörg Lübben & Dirk Jakob GbR, 02943 Weißwasser
Herren Jörg Lübben & Dirk Jakob
Branche: Mittelstandsberatung

Informatics Systemhaus GmbH & Co KG
02943 Weißwasser / Dresden
Herr Frank Schiller
Branche: Systemhaus

b.i.b. International College gGmbH,
02826 Görlitz
Herr Prof. Dr. Ulrich Förster
Branche: Bildung

allbö Raumausstattung GmbH
02826 Görlitz
Herr Hubert Franke
Branche: Fußbodenbau- & verlegung

GfA Gesellschaft mbH
01877 Bischofswerda
Herr Dirk Schröder
Branche: Zeitarbeit

www.bvmw-oberlausitz.de
Rubrik: "Neue Mitglieder"

Bitte Rückfax nicht vergessen!

Die nächste BVMW-Aktuell erscheint **am 05.03.2007**
Verantwortlich/Redaktion: Sirko Rosenberg Mail: s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de
Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen
Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919